

DDV Fachausschüsse tagen in Friedberg

Neuwahlen im Jugendausschuss

Neben den Berichten der Bundesjugendleiterin Astrid Kamm und aus den Landesverbänden, standen die Haushaltsberatungen für 2009 sowie Neuwahlen der Bundesjugendleitung auf der Tagesordnung. Astrid informierte in ihrem Bericht u.a. über den noch anstehenden World Cup in Amerika sowie die Winmau World Masters. Der Jugend-Europa-Cup 2010 wurde von der WDF nach Deutschland vergeben und findet voraussichtlich in Kalkar statt. Weiter informierte sie den Jugendausschuss, dass die der Kings-Cup 2009 aufgrund der anderen eng gesetzten Termine im Juni wieder auf den ursprünglichen Termin 1. - 3. Mai 2009 verlegt werden musste. Der Haushalt für das kommende Geschäftsjahr wurde mit der Streichung des Fahrtkostenzuschusses für Jugendliche, der bisher auf freiwilliger Basis gewährt wurde, genehmigt und verabschiedet. Bei den anschließenden Neuwahlen wurde die Bundesjugendleiterin wie auch die Bundesjugendsprecherin Britta Lederbogen in ihrem Amt bestätigt. Neue stellvertretende Bundesjugendleiterin wurde Sandra Schuler, die sich mit großer Mehrheit gegen Gegenkandidat Maik Kummerhove (NRW) durchsetzen konnte.

Finanzausschuss empfiehlt umfangreiche Einsparungen

Der Finanzausschuss prüfte die Kasse und stellte eine ordnungsgemäße und einwandfreie Führung fest. Bei den Beratungen zum Haushalt 2009 galt es Einsparungen vorzunehmen, da der Entwurf eine Unterdeckung auswies. Es erging daher die Empfehlung an den HAS, den Beschluss, dass der Präsident bzw. sein Vertreter alle RLT zu Repräsentationszwecken anfahren darf auf die WDF-Turniere in Deutschland zu beschränken. Aufgrund der Änderungen der Sportordnung, die im zeitgleich stattfindenden Sportausschuss erarbeitet wurden, wurde auch in der Preisgeldgarantie für die Sonntagsdisziplinen Einsparungen empfohlen. Weitere Sparmaßnahmen wurde hinsichtlich der Reise-, Sitzungs- und Internet-/ddz-Kosten angeregt. Mit den angeregten Sparmaßnahmen konnte die Hälfte der ausgewiesenen Unterdeckung aufgefangen werden. Die restliche Summe wird durch eine freie Rücklage abgedeckt. Unter Einarbeitung der angeregten Änderungen wurde beschlossen, den Haushaltsplan 2009 zur Genehmigung an den HAS weiterzugeben. Der Finanzausschuss war sich auch einig, den vorliegenden Antrag auf Ergänzung der Finanzordnung zur Beschlussfassung an den Hauptausschuss weiterzureichen. Die Ergänzung beinhaltet, die Gültigkeit des jeweiligen Haushaltsplanes bis zur Verabschiedung einer neuen Version. Ferner informierte die Bundesschatzmeisterin, dass gemäß der neuen EU-Richtlinie voraussichtlich ab Januar die Mehrwertsteuer kommt. Dies wird dann auch alle größeren Landesverbände und evtl. sogar Vereine, die einen entsprechenden Umsatz haben, treffen. Ausschlaggebend ist die Kleinstunternehmerregelung.

Sportausschuss ändert Turnierablauf für den Sonntag

Neben kleinen Änderungen der Sportordnung beriet der Sportausschuss umfassend über den Turnierablauf am Sonntag. Grund hierfür sind die stark rückläufigen Meldezahlen für die Doppeldisziplinen, die, durch die garantierten Preisgelder, auch den Haushalt des Bundesverbandes stark belasten. Der Ausschuss einigte sich darauf, zusätzlich zu den Doppeldisziplinen ein weiteres Einzel (Damen und Herren) mit einer ermäßigten Startgeldgebühr von 3 Euro (5 Euro bei Vor-Ort-Meldung) anzubieten. Zusätzlich soll es auch hierfür Punkte geben, die zur Rangliste mit einfließen. In diesem Zusammenhang soll die Preisgeldgarantie für den Sonntag insoweit gestrichen werden, als dass insgesamt vom Bundesverband noch 600 Euro zugeschossen werden. Die Startgelder bei den Doppeldisziplinen werden zu 80% und bei den Einzel zu 100% ausgeschüttet werden. Die Startgebühr für die Doppel wurde auf 10 Euro (bzw. 15 Euro bei Vor-Ort-Meldung) festgelegt. Die neue Regelung soll ab der kommenden Saison gelten.

Ein weiterer Punkt war die Vergabe der Ranglistenturniere für die Saison 2009/2010 sowie die Festlegung der Bundesliga- Spieltermine, der Bundesliga Auf- und Endrunde und des Pokals.

Hier die Ranglistenturnier-Termine im Einzelnen:

19./20.09.2009	Berlin
17./18.10.2009	Hamburg
21./22.11.2009	Nürnberg
23./24.01.2010	Bremen (DDV+WDF)
20./21.02.2010	Winweiler
20./21.03.2010	Marl (inkl. Dt. Einzelmeisterschaften)
17./18.04.2010	Bochum (DDV+WDF)
15./16.05.2010	Dortmund (DDV+WDF)

Anfang Mai	Jugend Kings-Cup
29./30.05.2010	Bundesliga Endrunde + Pokal in Hanau
18./19.06.2010	German Masters, Kirchheim am See
05.07.2010	Bundesliga Aufstiegsrunde

Bundesliga-Spieltage 2009 /2010

12.09.2009
10.10.2009
14.11.2009
16.01.2010
06.02.2010
06.03.2010
10.04.2010
08.05.2010

Hauptausschuss tagt in Friedberg

Am Sonntag trat der DDV-Hauptausschuss zusammen. Turnusmäßig übernahm Baden-Württemberg die Leitung. Der Hauptausschuss nahm die Berichte des Präsidiums und der Fachausschüsse entgegen und folgte im Großen und Ganzen deren Empfehlungen.

DDV-Präsident Stefan Mischke informierte den Hauptausschuss über den Beitritt der WDF zur GEIF und die derzeitigen Bestrebungen eine Anti-Doping-Richtlinie zu erstellen, die dann für alle Verbände, die noch keine haben, gültig ist. Diese wäre somit dann auch für den DDV verbindlich gültig. Man ist deshalb bestrebt, in Zusammenarbeit mit der NADA eine eigene Richtlinie zu erstellen. Diese, so Stefan Mischke, ist ohnehin für die Aufnahme in den DSOB erforderlich. Der Präsident informiert über den Geltungsbereich sowie die Kosten. Ein Entwurf wird bis zur Frühjahrssitzung ausgearbeitet.

Des Weiteren standen auch die German Masters 2009 auf der Tagesordnung. Stefan Mischke informierte über den Präsidiums-Beschluss vom Juni und dessen Entstehung. Ferner informierte er die Hauptausschussmitglieder über den neuen Austragungsort.

Datenschutzreferentin Sonja Haller wies auf die Neuerungen und die Wichtigkeit des öffentlichen Teils des Verfahrensverzeichnis hin. Sie empfahl das Merkblatt „Datenschutz im Verein“ des Innenministeriums Baden-Württemberg, welches man im Internet downloaden kann.

Volker Hatlauf informierte, dass die Erstellung der ddz in bisheriger Form für den Preis von 3,50 Euro nicht mehr aufrechterhalten kann. Der Preis ist seit 8 Jahren unverändert, nun jedoch, aufgrund der gestiegenen Kosten nicht mehr haltbar. Auf Anfrage hin erklärten sich die Landesverbände, die die ddz als Verbandsorgan nutzen, grundsätzlich zu einer kleinen Erhöhung bereit. Volker Hatlauf wird die Verbände zum Jahresanfang entsprechend informieren.